

04.10. Pompeji

Bilder machen Räume: Pompejanische Wandmalerei



Der Blick für die differenzierte Wahrnehmung wurde uns durch die Referentin geschärft. Sie analysierte die vier verschiedenen Architektur-Stile, die sich in den Wandmalereien der Villa wiederfinden. „Der Schwerpunkt liegt aber immer auf der Alltagswirklichkeit.“

Römische Gräber: Stätten der Erinnerungskultur





Bombastisch war der Totenkult bei den Römern gewesen. „Denn Tod ist Prestige.“ Kein Wunder, dass ein regelrechtes Konkurrenz-Denken in der Oberschicht aufkam. Bis 350 n. Chr. waren Häuser-Gräber besonders in Mode.

Wohnkultur: Römische Lebens- & Repräsentationsräume



Uns wurde deutlich, dass jeder Schwelle, jedem säulengerahmten Durchgang eine Symbolik innewohnt. Jede räumliche Grenze spiegelt die soziale Abgrenzung wider, jedes Überschreiten eine Ehre.

Sehen und gesehen werden: Das römische Theater



Während unseres Besuches, blieb die Bühne des Theaters leider leer. Schade, denn wer hätte sich nicht gern von einem Mimus begeistern lassen? Auch eine niveaullere Togata hätte's bestimmt getan.

